

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Band: 41 (1947-1948)

Rubrik: I. Allgemeines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

41. Bericht
über die Jahre 1947 und 1948

I. Allgemeines

Während der Jahre 1947 und 1948 gab es in der Organisation der Landesbibliothek einige Umstellungen, darunter mehrere recht bedeutende. Die Rückkehr zu einer normalen, von den Auswirkungen des Krieges befreiten Tätigkeit erlaubte es, die bleibenden Faktoren richtig zu bewerten und so zu bestimmen, welche Anpassungen vorzunehmen waren.

Nach eingehendem Studium wurde ein neuer Plan aufgestellt, nach dem seit Anfang 1948 gearbeitet wird. Damit war eine neue Einreihung unseres Personals im wissenschaftlichen und mittleren Dienst verbunden, die, ob schon sie im Rahmen unseres Budgets blieb, doch für mehrere Stellen ein gerechteres Verhältnis zwischen Arbeit und Lohn schuf. In verschiedenen Dienstzweigen wurden gestützt auf moderne Arbeitsmittel neue, zeitgemäßere Methoden eingeführt. Schließlich unterdrückte die Bibliothek im Einverständnis mit ihrer Kommission und dem Chef des Departementes des Innern ganz allmählich die Ausleihe von Romanen zu Unterhaltungszwecken. Diese Neuerung, deren Übereinstimmung mit dem Gründungserlaß vom 28. Juni 1894 die Juristen unseres Departementes eingehend geprüft hatten, hatte sich als unbedingt notwendig erwiesen, denn bisher waren, wie schon unser letzter Jahresbericht zeigt, unsere Mittel mehr und mehr für Unterhaltungsliteratur verwendet worden. Wenigstens ein Viertel der ausgeliehenen Werke diente offensichtlich nicht mehr zu Studienzwecken. Am Schalter betrug dieses Verhältnis sogar einen Drittel der abgegebenen Bücher. Diese unsere Ausleihfähigkeit hätte sich nur zum Nachteil der wissenschaftlichen Forschung entwickeln können, der unsere Bibliothek in erster Linie zu dienen hat. Andernteils zwang uns der rasche Verschleiß gewisser Bücher zum Ankauf von zweiten, sogenannten Reserveexemplaren, da wir die Aufgabe haben, die Bände nicht nur auszuleihen, sondern auch aufzubewahren. Im Jahre 1946 wurden ungefähr 7000 Fr., d. h. 15 % unseres Anschaffungskredites, für diesen Zweck ausgegeben.

Die Einschränkung der Romanausleihe, durch die neue Benutzungsordnung vom 17. April 1948 endgültig eingeführt, erklärt das Sinken der

Ausleiheziffern. Verschiedene Anzeichen weisen aber darauf hin, daß dieser gewollte Rückgang wieder aufgeholt wird, diesmal jedoch im Sinne unserer eigentlichen Aufgabe. Die Frage des Platzmangels wurde immer dringender. Dank dem Entgegenkommen anderer Verwaltungszweige in unserem Hause ist die so notwendige Vergrößerung unseres Photoateliers jetzt gesichert. Was die Büchermagazine anbelangt, die gegen Ende 1950 bis zum letzten Gestell aufgefüllt sein werden, ist eine provisorische Lösung jetzt im Studium, die für den Zuwachs von zwei weiteren Jahren Platz schaffen könnte.

II. Die einzelnen Abteilungen

1. Die Erwerbsabteilung

Im Jahre 1947 hielten sich die Anschaffungen auf der Höhe des Vorjahres, im Jahre 1948 aber stiegen sie um etwa 10 000 Einheiten. Verschiedene Schenkungen, die wir in früheren Jahren erhalten hatten, aber bisher liegen bleiben mußten, konnten nun eingereiht werden, dies vor allem in der Abteilung für Vereine und öffentliche Anstalten. Zudem erhielt die Abteilung für Plakate und Photographien zwei bedeutende Sammlungen von Schweizer Ansichten, 2746 Stück umfassend. Die Neueingänge verhielten sich im einzelnen wie folgt:

Nach der Herkunft

	Wissenschaftl. u. lit. Publikationen		Administ. u. Vereinspubl.	Ansichten Photos	Karten	Manuskripte	Musik	Total Stücke	Total %
	Bände	Brosch.							
Geschenke:									
1948.....	5224	5378	10198	2623	348	707	79	24557	82,4
1947.....	6679	3499	5784	500	158	166	279	17065	88,0
Käufe:									
1948.....	2429	980	—	1385	10	255	206	5265	17,6
1947.....	1875	247	—	119	84	—	10	2335	12,0
Total 1948	7653	6358	10198	4008	358	962	285	29822	100
Total 1947	8554	3746	5784	619	242	166	289	19400	100

Nach dem Erscheinungsjahr

1948, vor 1948 ersch.	2320	2400	6651	3719	37	957	206	16290	54,7
1947, vor 1947 ersch.	1745	1059	520	392	61	108	10	3895	20,1
1948, in 1948 ersch.	5333	3958	3547	289	321	5	79	13532	45,3
1947, in 1947 ersch.	6809	2687	5264	227	181	58	279	15505	79,9
Total 1948	7653	6358	10198	4008	358	962	285	29822	100
Total 1947	8554	3746	5784	619	242	166	289	19400	100